

Frankfurter Zeitung
vom 10. Mai 1901

„Künzleinen“ erzielten 8000 und 1900 Francs.

— [Ein Citat aus der „Welt als Wille.“] Man schreibt uns: Im Abendblatt v. S. d. befindet sich in einem Anzeiger aus Max Stebermann's Vorrede zu dem Katalog der neuesten Berliner Secession-Ausstellung ein Citat aus Schopenhauer's Werken, dessen Herkunft nicht angegeben wird, ja das überhaupt nicht durch Anführungszeichen als ein Citat kenntlich gemacht ist also von den meisten Lesern fälschlich Stebermann zu gute gerechnet werden wird. Da außerdem durch die Ueberschrift: „Wie soll das Publikum Bilder betrachten“ vornämlich gerade auf diesen Ausspruch Schopenhauer's die Aufmerksamkeit gelenkt wird, so halte ich die Freistellung für wünschenswerth, daß die Worte: „Vor ein Bild hat Jeder sich hinzustellen, wie vor einen Felsen, abwartend, ob und wann es zu ihm sprechen werde; und wie jenen, auch dieses nicht selbst anzureden: denn da würde er nur sich selbst vernehmen.“ aus dem Werke der „Welt als Wille und Vorstellung“, Kapitel 34, entnommen sind. — *Schwartz*

— [Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.] Aus